

Sitzungsmarathon des SVPG : vier Generalversammlungen in zwei Tagen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979750>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feusisberg '01 **Sitzungsmarathon des SVPG: vier Generalversammlungen in zwei Tagen**

Als Tagungsort hatte der SVPG dieses Mal das Hotel «Panorama» in Feusisberg (oberhalb Wollerau) ausgewählt.

Sektion Zürich

Die rege Verbandstätigkeit, welche die Berner Impuls im letzten Jahr an den Tag legte, scheint für die Zürcher Vorbildfunktion zu haben, konn-

Der SVPG weiss die Zeit der Generalversammlung zu nutzen: In den zwei Tagen des 28. und 29. Januar folgten gleich vier GVs Schlag auf Schlag: Die beiden Sektionen Zürich und Bern tagten vor der Jahresversammlung des Zentralverbandes, und die Mitgliederversammlung des zef-support beschloss am Montag den Sitzungsmarathon.

schlussprüfung sowie den für demnächst geplanten Internetauftritt mit der Adresse www.bernimpuls.ch

92. GV des SVPG

SVPG-Präsident Paul Schenk hat ein bewegtes erstes Präsidiums-jahr hinter sich, in welchem er verschiedenste Klippen mit viel Feingefühl und



Bruno Hädener hat während 30 Jahren engagiert im SVPG-Vorstand mitgearbeitet.



Jörg Schwarzenbach erhält von Hansruedi Morgenegg ein Dankesgeschenk für die zef-Leitung.



Beni Basler wird sich in Zukunft vermehrt seinen Chefexpertenpflichten zuwenden.



Zwei erfolgreiche Präsidenten stossen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit an.

te die grösste SVPG-Sektion im letzten Jahr immerhin 12 Neumitglieder verbuchen, die vor allem aus Basel und der Innerschweiz zu den Zürchern stiessen. («Lällekeenig» wundert sich ...). Damit verfügt die Sektion Zürich über 101 stimmberechtigte Mitglieder. Neben verschiedenen Aktivitäten im Bereich der Weiterbildung (z.B. Verkaufskurs, Expertenschulung) kamen auch gesellige Anlässe von der zur Tradition gewordenen Diplomfeier bis hin zum Gokart-Rennen für die Lehrlinge nicht zu kurz.

Als weiteren Meilenstein konnte Präsident Heiri Mächler die neue Internet-Homepa-

ge www.svpgzh.ch präsentieren, die wenige Tage vor der GV aufgeschaltet werden konnte.

Neben den bestätigten Vorstandsmitgliedern trat in die Sektionsleitung neu Esther Fröhlich als Kassierin ein.

Beni Basler, Chefexperte FA, wies auf die Rekordzahl von 47 Kandidaten für die diesjährigen Lehrabschlussprüfungen der Fotofachangestellten hin, von denen nur drei in klassischer Fotografie abschliessen werden. Alle anderen haben sich für die Ausrichtung der LAP im Lehrbetrieb am gewohnten Ausbildungsplatz und für die digitale Bildverarbeitung entschieden.

Sektion Bern

Die junge und impulsive Berner Sektion konnte auf ein erfolgreiches erstes Verbandsjahr zurückblicken.

Zwei Höhepunkte: die erwartungsübertreffende Lehrabschlussfeier in Huttwil, und der verhandlerische Erfolg von Martin Leuzinger, der bei der «Schule für Gestaltung Bern» erwirkte, dass die Lehrlinge in der Vorweihnachtswoche schulfrei hatten. Abgesehen von der personellen Teilnahme an der kommenden Professional Imaging organisieren die Berner das Lehrmeister-Update, den Vorbereitungskurs der Lehrab-

Diplomatie umschiffte. Gratulation: Er hat mit grossem Aufwand eine vorbildliche Leistung vollbracht.

Paul Schenk wies in seinem Jahresbericht vor allem darauf hin, dass der SVPG, wie auch andere ähnlich gelagerte Verbände, mit einer schwindenden Mitgliederzahl kämpfe. Dass nur 260 aktive Mitglieder von rund 1'000 Fachgeschäften im einzigen Berufsverband seien, verlange nach einer intensiven Mitgliederwerbung für das kommende Verbandsjahr. Die Präsenz an der Professional Imaging in Bern bezeichnete Paul Schenk als einen vielversprechenden Anfang.

Im Bericht des Sekretariates wies Jörg Schwarzenbach einmal mehr auf die Leihkameras hin, die sehr häufig am Fotohandel vorbei von Schulen benutzt würden. Damit entgehe dem lokal ansässigen Fachhändler ein interessantes Zusatzgeschäft.

Die Jahresrechnung des Verbandes gab zu Diskussionen Anlass, weil sie wiederum einen Verlust von rund 20'000.– Franken auswies. Der Grund lag unter anderem in unvorhergesehenen Aufwendungen für Übersetzungen neuer Reglemente, Kommissionssitzungen für die BP und HFP, sowie ausserordentliche Sitzungen für Problemlösungen des zef.

Der Vorstand wurde wiedergewählt, mit zwei Neuwahlen: Bruno Hädener trat nach 30jähriger Vorstandstätigkeit zurück und wird neu durch Prisca Ammann ersetzt. Beni Basler gibt sein Amt an Elisabeth Grimm ab, da er sich vermehrt den Aufgaben als Chefexperte widmen wird.

Unter Verschiedenem wies Hans Welti auf die Vorzüge der SVPG-Ausgleichskasse hin. Danach präsentierte Paul Schenk einen neuen, zeitgemässeren Namen für den Verband: «Verband Fotohandel Schweiz (VFS)» ist ein Vorschlag, der von der Versammlung nicht nur sehr gut aufgenommen wurde, sondern der sich mit «Association Marchants-photo Suisse (AMS)» und «Associazione commercianti foto Svizzeri (ACF)» auch treffend übersetzen lässt. Ob und wann dieser Name seine Gültigkeit erhält, steht noch nicht fest.

zef support

Das wiederum negative Geschäftsergebnis des zef von rund 30'000.– Franken ist einerseits auf eine geringere Nachfrage der kaum beworbenen Privatkurse zurückzuführen, andererseits aber auch auf Debitorenverluste, die sich etwa in gleicher Höhe

bewegen. «Wenn diese nicht wären, hätte das zef im Berichtsjahr erstmals positiv abschliessen können», bemerkte Jörg Schwarzenbach. Ein weiteres Problem des zef betreffe das Personal. Zwar habe die Anstellung von Frau Marianne Kronenberg eine deutliche Verbesserung gebracht, doch stehe im Sommer mit dem Ausscheiden einer Lehrtochter schon wieder das nächste Personalengpass an.

Jörg Schwarzenbach verabschiedete sich, da er sein Amt per 30. April zur Verfügung stellt. Seine Verdienste um das zef wurden mit einem Dankesgeschenk gewürdigt. Präsident Hansruedi Morgenegg sieht für das zef jetzt eine grosse Chance für einen Neuanfang, sowohl in personeller als auch in ideeller Hinsicht. Mit den anvisierten Zielen sieht er für das Überleben des zef immer noch sehr gute Chancen.

Zahlreiche ausschweifende Diskussionen hatten zur Folge, dass für die Fachhändler-tagung weniger Zeit verblieb als vorgesehen. Zunächst präsentierte die Firma i-solution, Bern, einen Vorschlag, wie Verkaufshandbuch und Lieferantenliste im Internet aussehen könnten. Die anschließende Diskussion brach mit der Frage ab, ob das Verkaufshandbuch in der bisherigen Form überhaupt noch einem Bedürfnis entspreche, oder ob dieses Informationsmedium nicht grundsätzlich neu überdacht werden müsse.

Der neue Internet Auftritt wird an der Professional Imaging am SVPG Stand präsentiert. Schwerpunkt sind dabei die Lieferantenliste mit mehr als 1500 Artikeln, Mitgliederlisten mit direkten Links auf deren eigene Homepage und natürlich alles über die Ausbildung und den SVPG.

In einem anschliessenden Vortrag informierte die Firma Europay über moderne Zahlungsmittel und die Sicherheit im Internet.

COMPACT FLASH & SMARTMEDIA KARTEN

5 JAHRE GARANTIE
auf Compact Flash Karten und 2 Jahre auf SmartMedia Karten

Erstklassige **QUALITÄT**



www.kingston.com/flash

100%
kompatibel mit den gängigsten Digital Kameras

DAS SUPER-ANGEBOT:

64 MB COMPACT FLASH CARD ERHÄLTlich BEI WAHL TRADING AG, FL-9493 MAUREN FÜR FR. 149.– EXKL. MWST

TEL: 00423 377 17 27
FAX: 00423 377 17 37





Kostenloser Tech Support: 00800 8012 8012

Ink-Jet-Mouse Pad Set



Ein Set zur Erstellung persönlicher Mausmatten



FoLex AG • Bahnhofstrasse 92 • CH-6423 Seewen-Schwyz
Telefon: 041-8193901 • Fax: 041-8193981
int.sales@folex.ch • <http://www.folex.ch>

It's Magic.

Jetzt 12 Bilder mehr mit den Farben des Vista.

 EYE VISION
TECHNOLOGY

Das Auge im Film.



**Einfach magisch: Vista mit Eye Vision Technology -
das Auge im Film. Für die präzisesten Agfa Farben.
Jetzt im **Magic Color Pack** mit **12 Bildern** mehr.**

AGFA 

